Ausstellung Riss und Raum

Transkript

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Heimat | Umwelt

bezirk oberbayern

Zu Beginn wird das Titelbild eingeblendet. Auf diesem steht: Riss und Raum. Ausstellung von Pezi Novi und Elke Zauner. Galerie Bezirk Oberbayern. 23. März – 1. Juli.

Zu sehen ist im Vollbild der rechte Teil des Galerieraumes mit einigen Kunstwerken. Links sind kleine Skizzen auf Papier an der Wand befestigt, während rechts ein Tisch steht auf welchem Stickarbeiten liegen. Geradeaus befindet sich an der Stirnseite das Kunstwerk „In the sky with Diamonds“ von Elke Zauner, welches fast die ganze Wand einnimmt.

Während der Audiobeschreibung von Frau Zauners Kunst werden verschiedene ihrer Kunstwerke eingeblendet. So auch ein Aquarellbild, welches von der Künstlerin aus verschiedensten bemalten Papiercollagen zusammengefügt und mit präzisen, bunten Linien übermalt wurde. Es befindet sich in einem weißen Rahmen, an einer weißen Wand gehängt.

Anschließend sieht man eine Hand in einem Skizzenbuch von Elke Zauner blättern. Auch die 20 einzelnen Skizzen auf Papier an der Wand werden hier noch einmal näher gezeigt. Sie sind mit Buntstiften angefertigt und haben die Größe eines DIN-A4-Blattes.

Daraufhin wird das großformatige Wandbild „In the sky with Diamonds“ gezeigt, welches aus der bemalten Leinwand besteht und zusätzlich von der Künstlerin auf die Galeriewände erweitert wurde. Hierfür hat Elke Zauner einzelne Linien oder Farbflächen über den Bildrand hinaus erweitert und lässt es so mit der Wand verschmelzen. Das Werk selbst enthält viele helle Farbflächen wie rosa, blau und gelb. Die Linien sind in dunkleren Brauntönen dargestellt. Durch die Anordnung der Linien und Farbflächen entstehen in der Vorstellung der Betrachtenden Bildöffnungen oder Landschaften.

Als nächstes wird die Künstlerin selbst in einem Interview vor diesem Werk gezeigt. Elke Zauner hat leicht gewellte schulterlange braune Haare und trägt eine Brille. Sie hat einen Kapuzenpulli an, welcher unten rot und oben dunkelgrün eingefärbt ist. Im Anschluss zeigt sie, wie sie mit Pinsel und Farben ihr Bild auf die Galeriewand erweitert.

Im nächsten Abschnitt des Videos wird von Elke Zauners Werk mit dem Titel „Häuser im Kopf“ zu Pezi Novis Werk „Sprung in die Leere“ gefilmt und so ein bildlicher Übergang zwischen den beiden Künstlerinnen geschaffen. Das Werk von Elke Zauner „Häuser im Kopf“ verwendet überwiegend Blau- und Violetttöne, während die Linien in braun und diesmal auch in gelb gezogen wurden. Das Werk „Sprung in die Leere“ von Pezi Novi wird in Nahaufnahme gezeigt. Es handelt sich hierbei um ein quadratisches Leinenstück, welches in einem großen Holzrahmen frei hängt und nur mit Fäden an den oberen Ecken befestigt wurde. In der Mitte zentriert hat die Künstlerin Pezi Novi die Worte „Sprung in die Leere“ mit neonpinken Großbuchstaben in Kreuzstichen auf das Leinen gestickt. Lose Fadenenden hängen von den Stickereien.

Nun werden verschiedene Werke von Pezi Novi eingeblendet. Auch wie sie stickt wird in einem Auszug gezeigt: Man sieht ihre stickenden Finger. Danach sind ihre Werke „About debasements“ und „Drive“ zu sehen. Das textile Werk „About debasements“ besteht aus unterschiedlich farbigen Fäden, die in Kreuzstichen auf Leinenstoff gestickt wurden. Diese farbige Stickerei bildet ein Zitat von Chris Kraus ab aus I love dick. Wörtlich steht darauf geschrieben: Why does everybody think that women are debasing themselves when we expose the condition of our debasement (das heißt übersetzt: Warum denken alle, dass Frauen sich selbst erniedrigen, wenn wir die Bedingungen unserer Erniedrigungen aufdecken?).

Im Werk “Drive“ hingegen ist das Gestickte ganz in schwarz gehalten. Auf weißem Hintergrund verlaufen hier viele Linien, die sich nur aus dem sich immer und immer wieder wiederholenden schwarz gestickten Wort Drive bilden. Manche Drive-Linien laufen auch aufeinander zu. Die Stickerei selbst befindet sich in einem alten goldenen Rahmen.

Nun werden die Stoffringe oder Konsumketten, wie sie von der Künstlerin betitelt werden, eingeblendet. Es handelt sich um drei Ketten, die in einer Pyramide an der Wand an einem Nagel aufgehängt wurden. Sie sind unterschiedlich lang. Die mittlere hat einen Knoten. Der linke Stoffring ist am größten und wurde aus einer Bluse aus einem dunklen fast schwarzen Stoff hergestellt. Von der Künstlerin wurde dieser mit der philosophischen Botschaft „It was not my colour“ bestickt.

Im Anschluss wird das Interview mit der Künstlerin selbst eingespielt. Sie steht vor ihren Werken „About debasements“ und „Who gets heard and why“. Pezi Novi hat eine grau-weiße Kurzhaarfrisur und trägt ein hellfliederfarbenes langärmeliges Shirt mit einer grauen Weste darüber. Um den Hals trägt sie eine silberne Halskette. Sie demonstriert dabei ihre Sticktechnik anhand eines Stoffrestes.

Zum Abschluss wird ihr Bild „Der Riss“ eingeblendet. Den Text dieses Werkes hat Pezi Novi als Braille-Buchstaben zum Berühren mit der Technik des Knotenstichs gestickt. Es hängt in einem alten goldenen Rahmen. Sie beschreibt hier die psychoanalytische Auffassung des Risses nach dem Psychoanalytiker Jaques Lacan.

Das Video endet mit einigen Informationen zu seiner Produktion. Es steht geschrieben:

Kunst inklusive! Herausgeber: Bezirk Oberbayern. Drehbuch/Redaktion: Dorothee Mammel, Referat für Kultur und Bildung. Produktion: Andreas Simon. Kamera/Schnitt: Andreas Simon. Kunstvermittlung in Deutscher Gebärdensprache: Birgit Fehn, Museum Signerin. Gebärdensprachenübersetzung: Susann Schmidt. Musik: „Schattenspiel“ von Eva Sindichakis. Für Drumset, Vibraphon und weitere Instrumente. Interpretiert von Mattias Gmelin und Eva Sindichakis

Bildnachweise:

Copyright Elke Zauner. In the sky with diamonds, 2022. Darkness, 2020. Häuser im Kopf, 2022. Light my fire, 2021. 3x ohne Titel 2021. 20x ohne Titel, 2021. Skizzenbuch, 2022.

Copyright Pezi Novi. Zu ständiger Transformation bereit sein, 2021. About debasements, 2021. Drive, 2018. Der Riss, 2022.

Galerie Bezirk Oberbayern. Prinzregentenstraße 14. 80538 München. www.kunst-inklusive.de. Copyright Bezirk Oberbayern – alle Rechte vorbehalten